

Hn. Johann Adolph v. Kyau, Fandrich | und ihrer hertzgeliebten Schwester, Frau Helenen | Catharinen v. Kyau, geb. v. Schwanitz | als welche dieses liebe Bildnis malen und | zu steten andencken in diesen Gottes Haufs | geb. aufsetzen lassen, nach vielfältigen | ausgestandenen Leibes Schmertzten, auf | Ihren Erlöser und Seligmacher Jesu | Christo d. 18. Decembr. A^o 1701. sanfft | und seelig verschieden dero entseelter | Körper aber Ihren verlangen zufolge | mit Christlichen Ceremonien zu Ih | ren auch Seel. verstorben Frauen | Mutter Schwester nach Ober Leuters | dorff gebracht, und allda in das | Oberlanderische Erbbegräbnis | beygesetzt worden, über diesem | erklärten Leichen Text:

(Rechts vom Bilde:)

Ich kam in Jāmer und Noth aber ich rieß an | den Namen des Herren. Herr errette
meine Seele | der Herr ist gnädig und gerecht, und unser Gott | ist Barmhertz;
Psalm 116. V. 3. 4. 5.

Links oben das von Schwanitzsche Wappen. Jetzt in der Kirche unter der Orgelempore.

Bildnis der Helene Katharina von Oberland geb. von Kyau, † 1704.

Oel, auf Leinwand, oval, 85 cm breit, 107 cm hoch.

Kniestück einer alten Frau in schlichtem, schwarzem Mantel und unterm Kinn zusammengeknoteter Haube, unter der noch eine weiße Tüllhaube sichtbar ist; ebenso kommen weiße Tüllärmel unter den schwarzen zum Vorschein. Die feinen Hände liegen vor der Brust übereinander. In der Linken ein Gebetbuch.

Links bez.:

Helena Catharina V. Ober- | landerin geborne V. Kyauin aus | dem Hause Giefs-
mans-dorff und | Friedersdorff, gebore im Sept. | 1621. gemahlet im Aug. | 1696. | Seel.
Verstorben zu Oberleu- | tersdorff den 15. Aprilis Anno | 1704 ihres rühmlichen Al-
ters 82 jahr, 24 Wochen, | 2 Tage, 9 stunden.

Rechts bez.:

Christus ist meine Seeligkeit
Schutz, beystand u. Gerechtigkeit
Auff den thu ich meine Augen zu
Trotz der mich überwinden thu.

Leichen Text aufs dem 91. Psalm v. 14. 15. 16. | Er begehret mein, so wil ich | ihm
aus helfen, er kennet mei- | nen Nahmen, darum wil | ich ihm schützen. Er ruffet |
mich an, so wil ich ihn er- | hören, ich bin bey ihm | in der Noth, ich wil ihn | herauf
reissen u. zu | Ehren machen, ich | wil ihn sättigen mit | langen Leben u. von | ihm
zeigen mein | Heyl.

Der Todestag und der Leichentext ist später hinzugefügt.

Links oben das Kyausche Wappen. Hängt unter der Orgelempore.

Bildnis des Kammerherrn Heinrich Adolf Ferdinand von Oberland, † 1775.

Oel, auf Eisenblech, oval, 54 cm breit, 71 cm hoch.

Bruststück. Bartloser, faltenreicher Kopf mit blasser Gesichtsfarbe und kurzer gepuderter Perücke. Brustpanzer mit vergoldetem Hals, darüber blau und rot gemusterter Rock mit goldbesetztem, verziertem Saum. Am Hals weißes Hemd. Rechts ein Helm mit blauer, roter und weißer Feder. Als Rahmen aus Holz derb geschnitzt ein Lorbeer- und Palmzweig. Darunter bez.: 1771 | aet. 81. Später, jedenfalls beim 1775 erfolgten Tode des Dargestellten, wurde vor diesem Bild eine Holztafel aufgehängt mit der Inschrift:

Geliebter Pilgrim! | Du beschauest hier das Bild eines wahren Verewigten, des Weyl.
Hoch u. Wohlgeb. Herrn Herrn H. A. F. von Oberland. | Königl. Pohln. u. Chursächs.